

Hektarerträgen, im Futteraufwand, in der Ausnutzung der Grundfonds, des Bodens und der Arbeitszeit sowie bei der Senkung der Tierverluste einzuschränken bzw. zu beseitigen. Zur Erreichung eines hohen Grades der Eigenversorgung im Territorium sind alle verfügbaren Ressourcen zu erschließen und ein effektiveres Zusammenwirken aller am landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß beteiligten Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen zu organisieren.

Dazu sind die Leitungskollektive weiter zu festigen, die Brigaden als Grundform der Arbeitsorganisation auszubauen und das Territorialprinzip in der Produktions- und Arbeitsorganisation zu stärken.

Zur Verbesserung eines effektiven Zusammenwirkens der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion sind die Vorzüge der Kooperation besser zu nutzen.

Die Räte der Bezirke und Kreise haben das Wohnungsbauprogramm als Einheit der Erhaltung des Wohnungsbestandes, seiner Modernisierung und Rekonstruktion sowie des Neubaus zu leiten und zu planen.

In Übereinstimmung mit der Standortverteilung der Produktivkräfte ist das günstigste Verhältnis zwischen Aufwand und sozialpolitischer Wirksamkeit zu gewährleisten. Der Erhaltung des Wohnungsfonds ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Zugleich ist auf die Optimierung der Arbeitswege zwischen Wohnort und Arbeitsstätten Einfluß zu nehmen. Die Arbeit der Beschäftigten des kreisgeleiteten Bauwesens ist darauf zu richten, die Instandsetzungs- und Modernisierungsleistungen für den Wohnbereich und Gebäude für gesellschaftliche Zwecke im Territorium wesentlich zu steigern.

Die volkseigenen Kreisbaubetriebe sind weiter zu stärken und zu befähigen, ihren Aufgaben als wissenschaftlich-technische Zentren des kreisgeleiteten Bauwesens, als Hauptauftragnehmer für Instandsetzung und Modernisierung sowie für bestimmte innerstädtische Bauten gerecht zu werden.

Auf der Basis von Leistungsvergleichen sind ungerechtfertigte Niveauunterschiede zu beseitigen. Im Leitungsprozeß kommt es darauf an, eine vorausschauende Struktur- und gewerkegerechte Profilierung der Baukapazitäten vorzunehmen und dabei die Anwendung produktivitätssichernder Technologien entscheidend zu beschleunigen.

Dem genossenschaftlichen und privaten Bauhandwerk sind bei der Erhaltung der Bautensubstanz objektkonkrete Aufgaben zu übertragen.

In den volkseigenen Gebäudewirtschaftsbetrieben und den Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften ist das Leistungsniveau für die Erhaltung und planmäßige Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes weiter zu erhöhen.

Zur Verbesserung der Wohnbedingungen in den ländlichen Gemeinden sind im wachsenden Maße landwirtschaftliche Baukapazitäten einzusetzen.

Das Vorhaben der FDJ, im Rahmen ihrer Aktion »Umgebaut und ausgebaut« bis 1990 100000 Wohnungen fertigzustellen, ist allseitig zu unterstützen.